Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... .....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Im Congreß herrscht die gewöhnliche vorweihnachtliche Stimmung. Man arbeitet möglichst wenig, ist auch mit den Vorarbeiten noch nicht so weit gediehen, um viel im Plenum thun zu können. Es ist sicher, daß man keine der sog. Knallbüchsen-Bills aufnehmen wird und außer einigen technischen Veränderungen und Nachträgen wird die Tarif-Bill so bleiben, wie sie ist. Man wird allerdings versuchen, die Einkommensteuer dadurch todt zu machen, daß man die Gelder für ihre Durchführung verweigert; aber auch Das wird nur ein rein theoretischer Protest sein. Freier Zucker dürfte auch ein frommer Wunsch bleiben.

In Bezug auf Finanz-Reform macht Springer einen verzweifelten Versuch, eine den Vorschlägen der Administration entsprechende Bill auszuarbeiten, allein die Vorarbeiten, welche mit Verhören von Carlisle, Eckels und anderen Finanzleuten begonnen haben, müssen nothwendiger Weise soviel Zeit in Anspruch nehmen, daß an eine Passirung der Bill gar nicht gedacht werden kann. Es ist schon eine Bill eingebracht worden, welche den ganzen Gegenstand einer Commission überweist, die die Finanzfrage nach allen Richtungen hin untersuchen und dann dem nächsten Congreß Vorschläge übermitteln soll. Diesen einzig möglichen Ausweg wird der Congreß wohl adoptiren.

Inzwischen hat sich Senator Morrill von Vermont ein Verdienst erworben, indem er Namens des Finanz-Ausschuß die einstimmig erfolgte Verwerfung einer Reihe von Bills empfahl, welche Senator Pfeffer im Namen seiner populistischen Constituenten eingebracht hatte. Diese Bills übersteigen so ziemlich Alles, was bisher von den populistischen Hähnen im höheren Blödsinn geleistet worden ist. Tausende von Millionen von Greenbacks sollen für alle denkbaren unsinnigen Zwecke ausgegeben werden, um Geld unter die Leute zu bringen und selbst Herr Pfeffer wagte nicht, das Blech zu unterstützen. Die Populisten haben aber wieder gezeigt, wie absolut unfähig sie sind, öffentliche Angelegenheiten zu leiten.

Auf Senator Hoars Anfrage bezüglich der Haltung der Administration in der Angelegenheit der Armenier hat Staatssecretär Gresham eine Antwort ausgearbeitet. Es wird darin gesagt, daß die Regierung nur ihre Pflicht gethan habe und jetzt ein Vertreter derselben an Ort und Stelle Erhebungen machen würde.

In Chicago ist Sam. S. Seeley, der ehemalige Kassirer der New Yorker „Shoe & Leather Bank", welcher $354,000 unterschlagen hat, verhaftet worden; er weigerte sich, irgend welche Angaben zu machen.

Der Jahresconvent der „National Civil Service Reform League" ist in Chicago unter Vorsitz ihres Präsidenten Carl Schurz in der Halle des Commercial Club eröffnet worden. Carl Schurz hielt die Hauptrede, in der er das alte Beutesystem scharf geißelte und die Departementschefs tadelte, welche die Vorschriften und Regeln des Civildienstgesetzes noch immer zuweilen unbeachtet lassen und u. A. wie der Finanzsecretär Carlisle Nepotismus üben. Er gedachte des großen Sieges der Sache der Reform in New York durch den Sturz der Tammany-Herrschaft. Schurz's Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Ausland.

Im deutschen Reichstag hat Reichskanzler Hohenlohe sein Debut gemacht, er erschien am Dienstag und verlas mit leiser verhaltener Stimme ein Schriftstück, welches die Politik der neuen Regierung in ihren Umrissen schilderte. Die Stimme war so wenig vernehmbar, daß die Verlesung des öfteren durch die Rufe „Lauter!" unterbrochen wurde.

Die Herren Socialisten machen den guten Deutschen viel Kopfschmerzen. Der Reichskanzler hat den Präsidenten des Reichstages, Herrn v. Levetzow, benachrichtigt, daß die socialdemokratischen Reichstagsmitglieder, welche sich in der Donnerstags-Sitzung weigerten, in ein Hoch auf den Kaiser einzustimmen, wegen Majestäts-Beleidigung belangt werden sollen. Der Staatsanwalt hat Herrn v. Levetzow ersucht, vom Reichstage die Genehmigung für eine gerichtliche Verfolgung der erwähnten Abgeordneten zu verlangen.

Der Reichstag hat darauf die Sache an einen Ausschuß verwiesen, zu dessen Vorsitzer der socialistische Führer Singer gemacht wurde. Es heißt, daß dieses Comite ganz bestimmt einen gegentheiligen Bericht einbringen werde.

Aus einer Erforschung der Stellung von 52 Mitgliedern des Reichstages zur Anti-Umsturz-Vorlage ist zu schließen, daß letztere nicht in ihrer jetzigen Form angenommen werden wird, und es ist sehr zweifelhaft, ob die Regierung irgend eine Veränderung dieser Maßregel annehmen wird. Sehr wahrscheinlich wird die Auflösung des Reichstages erfolgen.

Der „Vorwärts" hat wieder zwei geheime Dokumente veröffentlicht. Eines vom Kriegsminister und eines vom Ministen des Innern unterzeichnet, nach welchen die Annahme von Anarchisten zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst verboten und die Socialisten so weit wie möglich von dem Genusse der kurzen Dienstpflicht ferngehalten werden.

Freiherr von Berlepsch, der preußische Handelsminister, ist wegen Meinungsverschiedenheiten mit seinen Kollegen im Kabinet beim Kaiser um seine Entlassung nachgekommen.

Ueber die Greuelthaten der Türken in Armenien hat die Pforte einen Artikel im „Congregationalist" in Boston veröffentlicht. In dem Artikel wird behauptet, daß es nur eine einzige armenische Partei in Armenien gebe, welche dort die revolutionäre Bewegung führe, sie nenne sich „Huntschagist-Revolutionspartei", ihre Centralstelle bildet Athen, und sie hat Zweigvereine in jeder Ortschaft Armeniens. Nischan Garabedian, einer der Gründer, befindet sich in Amerika. Diese Partei sei russischen Ursprungs und werde von russischem Gelde unterstützt, sie warte nur auf die Gelegenheit, Türken und Kurden zu morden, deren Ortschaften anzuzünden und dann in die Berge zu flüchten. Die aufgestachelten Moslems werden dann aufstehen, über die wehrlosen Armenier herfallen und dieselben mit einem solchen Barbarismus hinschlachten, daß Rußland im Namen der Humanität und Civilisation in Kleinasien einmarschiren und von demselben Besitz ergreifen wird. Zum Schluß appellirt der Verfasser an alle einheimischen und auswärtigen Missionsgesellschaften und an alle armenischen Christen, diesen revolutionären Plänen der Huntschagisten entgegenzuarbeiten.

Auch der türkische Gesandte in Washington hat versucht, officiell die Ereignisse in ein besseres Licht zu setzen. Inzwischen fährt man mit der Ermordung von Armeniern und anderen Greueln ruhig fort. Die Thatsachen werden aber wohl jetzt bei der begonnenen internationalen Untersuchung an's Licht kommen.

Die Japanesen marschiren vergnügt immer weiter nach Peking vor, ohne auf Widerstand von Bedeutung zu stoßen. Dem Sohn des Himmels, der sich Kaiser von China nennt, wird es immer wärmer und er wird immer geneigter, Frieden zu schließen. Bevor Japan irgend welche Friedensvorschläge von China in Erwägung ziehen wird, verlangt es die Auslieferung aller chinesischen Beamten, welche Geldbelohnungen für japanische Köpfe offerirt haben, damit Japan diesen Beamten den Kopf abschlagen kann.

In Frankreich fängt es wieder an zu skandälern. Wie die „Temps" melden, sind in den Bureaus des „Radical" Haussuchungen vorgenommen worden, in Verbindung mit den Erpressungen der Pariser Presse gegen die betrügerischen Armeelieferanten, Gebrüder Allez, deren Prozeß vor einem Kriegsgericht gegenwärtig geführt wird.

Der in San Francisco angekommene Dampfer „Colon" brachte nähere Einzelheiten über die brutale Mißhandlung des amerikanischen Bürgers William Henry Argail seitens der Regierung von Guatemala. Argail hatte die Verwegenheit, die Machtbefugniß der guatemalanischen Behörden betreffs des, Versuches, gewisse Ländereien in Zweifel zu ziehen und deshalb wurde er in den Kerker geworfen. Als er verlangte, vor den Commandanten geführt zu werden, wurde er vom Kerkermeister brutal geschlagen. Der Ver. Staaten Gesandte Young hörte von dieser Gewaltthat und verlangte die Freilassung seines Landsmannes. Auch an den Präsidenten der Republik wurde appellirt, der aber seinen Haß gegen die Amerikaner dadurch an den Tag legte, daß er seine Entscheidung verzögerte, so daß Argail zwölf Tage im Kerker bleiben mußte. Eine Beschwerde wurde nach Washington gesandt und die Folge davon ist, daß die Einkerkerung Argails die Gestalt einer internationalen Frage angenommen hat.

Haar-Ketten.

Eines der angenehmsten Weihnachtsgeschenke, das man einem Angehörigen seiner Familie geben kann, ist eine Kette, gemacht vom eigenen Haar. Diese Haarketten sind durchaus nicht kostspielig. Sprecht vor in den Wiener Friseur Parlors und sehet euch ein Muster einer der Ketten an, die von menschlichen Haaren gemacht wurden.

Theo. B. Konecny,
418 Lackawanna Avenue.

Frank Möller & Co.,
Candy-Fabrikanten,
1403 Prospect Avenue.

Wir werden uns bestreben, nur die beste Confektwaare zu liefern und empfehlen uns allen Grocers und anderen Geschäften, und speziell deutschen Gesellschaften zur Lieferung von irgend welcher Sorte

Candy für Weihnachten.

Bestellungen werden nach Wunsch und zu billigsten Preisen ausgeführt.

Fürs deutsche Publikum.

Diamanten, große Auswahl von goldenen und silbernen Taschenuhren, Alle Sorten goldene Ringe, Goldschmuck, Ketten, Vorsteckadeln, goldene Brillen, Optische Artikel, Silberwaaren, Spazierstöcke,

und alle ins Juwelierfach einschlagende Artikel.

Wo? Bei Reichert,
306 Lackawanna Ave.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren, ***
Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität. ***

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

SECURITY
Bau- und Spar-Verein,

Haupt-Office: 404 Lackawanna Avenue, im dritten Stock, Scranton, Pa.

Freibrief vom 14. Juni 1894.

Darlehen-Fond $10,000,000.00

Beamte:

Conrad Schröder, Präs.
A. B. Williams, Vize-Präs.
L. J. Siebecker, Schatzmeister,
Horace Hand, Anwalt,
Edmund A. Bartl, Sekretär.

7 Prozent bezahlt an Zeit Depositen. Absolute Sicherheit.

Anlage-Stock. $4 per Monat für sechs Jahr bringt euch $500 ein.

Geld ausgeliehen auf Grundeigenthum zu etwa 5 Prozent.

Die Feiertage nahen und das Schellengeläute von Santa Claus wird bald ertönen. Warum sich die Finger von des strengen Winters Kälte erstarren lassen, wenn einer unserer Heißöfen eure Wohnung mit einer Fülle von gesunder, angenehmer Wärme durchzieht? Sie arbeiten fast von selbst und verbrauchen nur wenige Kohlen. Hübsch im Ansehen, staubfrei und in jeder Hinsicht ein treuer Freund.

Da die Zeit der Beschenkung heran naht, vergeßt nicht, daß Eisenwaaren stets nützlich sind. So z. B. eine Auswahl von Küchen-Utensilien für die Frau, oder ein Kistchen Schreiner-Handwerkszeug für den Knaben. Jede Dame im Lande hat zwanzig Nägel, wir aber haben ganze Fässer voll.

Foote & Shear Co.,
No. 513 Lackawanna Ave.,
östlich von der „Wochenblatt" Office.

Günster & Forsyth,
237 Penn Avenue,
Koch- und Heizöfen
jeder Art

und machen wir speziell auf den „Valley Novelty Kochofen" aufmerksam, den wir als den besten empfehlen.

Eisenwaaren jeder Art

in reicher Auswahl für das Baufach und die Haushaltung

Schank's
Neuer Schuh-Laden,
410 Spruce Straße.

Neue Waare,
Niedrige Preise.

Stattet uns einen Besuch ab.

Unter allen Mitleid verdienenden Leidenden ist der mit Rheumatismus behaftete am meisten zu bedauern. Diese schreckliche Krankheit schleicht sich wie ein Räuber an das Opfer heran und thut ihm nicht nur hülfos, sondern straft ihn auch mit unerträglichen Schmerzen, oft für das ganze Leben. Die ganze Welt ist mit von dieser Krankheit Verkrankten und Verkrüppelten bedeckt, und warum? Weil die Leute glauben, daß man Drogueu verwenden muß, obwohl diese sehr selten heilen oder auch nur temporäre Linderung geben. In den zweiundzwanzig Jahren, in denen unsere Erfindung veröffentlicht ist, haben wir viele Tausende von Rheumatismus befreit und wissen wir daher, daß Elektricität das einzige Mittel ist. Wenn die Leidenden nur wüßten, was dieses erstaunliche Mittel zu thun im Stande ist, würde es keinen Rheumatismus mehr geben, wo man Dr. Sanden's Elektrischen Gürtel haben kann. Dieser Gürtel ist eine vollständige, wissenschaftlich hergestellte Batterie, welche linderude, milde Ströme giebt und Schmerzen und Anschwellungen schon in der ersten Stunde beruhigt. Manche schwere Fälle werden oft in wenigen Tagen geheilt. Der Gürtel kostet wenig, und wer ihn nicht einer Prüfung unterzieht, wirft Geld und Gelegenheit fort.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr!—Ich muß Ihnen hiermit berichten, daß Ihr Gürtel mehr für mich gethan hat wie ich jemals erwartet habe. Jahre lang hatte ich Rheumatismus und Hüftweh an der linken Seite. Ich wurde von den besten Doktoren in Europa erfolglos behandelt und versuchte auch hier von Medizinen Linderung zu finden. In wenigen Monaten wurde ich durch Anwendung Ihres Gürtels vollständig kurirt. Nehmen Sie meinen innigsten Dank. Ich werde die Gürtel überall empfehlen. Leopold Süß
1830 Second Ave., New York City.

Diese Gürtel heilen sofort Rheumatismus, Hüftweh, Lendenweh, Nierenleiden, lahmen Rücken u. s. w. Elektrisches Spiral-Suspensorium für Männer frei mit allen Gürteln.

Niemand kann sich die wundervollen Ströme vorstellen, welche diese Körperbatterie zu geben im Stande ist, ohne sie zu prüfen. Wenn Sie daher können, sprechen Sie in unserer Office vor und überzeugen Sie sich, oder wenden Sie sich für unser großes, illustrirtes, deutsches Pamphlet, welches kostenfrei und versiegelt per Post versandt wird, an den Erfinder und Fabrikanten.

SANDEN ELECTRIC CO.,
No. 820 Broadway, New York City.

Viele ähnliche Fälle.

Magenleiden. Zwei Jahre litt ich an einem Magenleiden, ich gebrauchte mehrere Aerzte, aber ohne Erfolg, wurde jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wieder vollständig hergestellt.—Bertha Woolfe, Stockton, Cal.

Blutkrankheiten. Meine jüngste Tochter Else litt an Hautausschlag, die eine Folge von Blutunreinigkeiten waren, ich probirte verschiedenes ohne Erfolg. Als das erfolgreichste Heilmittel erwies sich Dr. August König's Hamburger Tropfen.—G. F. Engelhardt, Jeffersonville, Ind.

Unverdaulichkeit. Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angewandten Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen stellten mich in kurzer Zeit wieder her.—Christian Leyhe, 2016 Orleans-Straße, Baltimore, Md.

Leberleiden. Längere Zeit litt ich an einem Leberleiden und gebrauchte vieles ohne Erfolg, bis mir schließlich Dr. August König's Hamburger Tropfen vollständige Heilung brachten.—Frau Caroline Weise, 127 Lake-Straße, Cleveland, Ohio.

Perry's

Weihnachts = Schaustellung!

—o—

Lockenkopf-Kinderpuppen.
Kein anderer Laden in der Stadt hat sie so schön, oder billiger.

Weihnachtsbaum-Verzierungen.
All die verschiedenen Formen zu 3 Cents und im Verhältniß.

Weihnachts-Spielwaaren
in immenser Auswahl, so daß selbst die gewandteste Feder nicht alles nennen könnte, noch die ganze Zeitung Raum bieten würde, um alles anzuführen.

Eine Jumbo Puppenkutsche für 25 Cents.

Ein zusammenlegbarer Sonnenschirm für unsere 50 Cents Kinderkutschen.

Eiserne Räder und Achsen für unsere $1.00 Kinderkutschen.

Schaukel-Pferde für 65 und 80 Cents, für $1, $1.25, $1.75.

Der ganze Laden ist voll von ähnlichen und hübschen Artikeln, welche die Kleinen und auch Große erfreuen werden.

☞ Ein Blatt Musik wird jedem Kunden an Samstagen zum Geschenk gemacht.

—o—

Perry's, 523 Lackawanna Avenue,
gegenüber der deutschen Odd Fellows Halle.

Eine das reisende Publikum interessirende Bestimmung zu Paragraph 13 der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands ist am 1. November 1894 in Kraft getreten. Von diesem Zeitpunkte ab können einzelne Abtheilungen in Wagen des Coupesystems nach dem Ermessen der Eisenbahnverwaltungen schon gegen Lösung von mindestens 4 Fahrkarten in 1. Klasse, 6 Fahrkarten in 2. Klasse und 8 Fahrkarten in 3. Klasse an Reisende überlassen werden. Die Befugnis zur Ueberlassung derartiger Wagenabteilungen steht dem Stationsvorstande zu. Auf Zwischenstationen werden Wagenabteilungen nur dann überlassen, wenn solche in dem ankommenden Zuge unbesetzt vorhanden sind. Ein Recht, die Freihaltung von Plätzen in diesen Abteilungen für die Dauer der ganzen Reise zu fordern, wird dadurch jedoch nicht eingeräumt, vielmehr bleibt es der Eisenbahnverwaltung vorbehalten, im Bedarfsfalle zeitweise oder dauernd die nicht bezahlten Plätze der betreffenden Wagenabteilungen mit anderen Reisenden zu besetzen. Die Entscheidung hierüber steht dem diensthuenden Stationsbeamten oder dem Zugführer zu.

Gestorben ist vor kurzem in Luzern einer der Verteidiger von Gaeta, der General Felix v. Schumacher, im Alter von 81 Jahren, einer der letzten Söldnerführer, welchen die Schweiz in unserem Jahrhundert hervorgebracht hat. Er entstammte dem alten Luzerner Patriziergeschlecht Schumacher und hat den Adel unter Ferdinand II. erworben, dessen blinder Anhänger er gewesen. Als nach des Königs Tode die Schweizer Soldtruppen auf Veranlassung der Eidgenossenschaft abzogen, verblieb Felix v. Schumacher im Dienst Franz II. und verließ seinen Herrn nicht eher, als bis alles verloren war. In dem letzten Heere, das die Bourbonen noch auftreiben konnten, befehligte er eine Division, machte den Rückzug hinter den Volturno und Garigliano mit und nahm hervorragenden Anteil an der Verteidigung von Gaeta. Nach dem Falle dieses Platzes im Februar 1861 kehrte der General in seine Vaterstadt zurück, wo er in stiller Zurückgezogenheit lebte.

☞ Du weißt nicht, wo Reichert's Juwelierladen ist? Jedes Kind kann Dir sagen, daß er sich No. 306 Lackawanna Avenue befindet, und daß er die schönste Auswahl von Waaren hat, die sich zu Festgeschenken eignen.

Dr. Parkhurst und die Frauen.

Dr. Parkhurst hat mit dem The Ladies' Home Journal einen Contrakt gemacht, durch den er praktisch für längere Zeit ein regelmäßiger editorieller Mitarbeiter für jenes Magazin wird. Der große New Yorker Prediger sagt, daß er schon für eine lange Zeit darnach verlangte, und Frauen sehr nöthige Dinge zu sagen, und er kündigt an, daß er durch diese Artikel sich an sie wendet. Er wird all' die sozialen, moralischen und Gleichberechtigungs-Fragen, welche die Frauen des heutigen Tages so sehr beschäftigen, aufnehmen und behandeln. Dr. Parkhurst beginnt mit seiner Arbeit sofort und sein erster Artikel erscheint in der nächsten Nummer.

☞ Ob eine Brille etwas werth ist, kommt ganz und gar auf die Güte an. Wir passen sie genau. E. G. Lloyd, Juwelier und Optiker, 423 Lackawanna Avenue. 46,6

Klingt, klingt, klingt!
Springt, springt, springt!
und kauft
Springerle, Pfeffernüsse,
Leb- oder Honigkuchen,
Frucht-Kuchen, Schaumkonfekt, Maccaronen,
etc., etc.,
sowie alle feineren, täglich frische Backwaaren in altbekannter Güte zu den bekannten populären Preisen in

M. Zeidler's Bäckerei,
210 Franklin Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.
Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Haus und Hof.

Auf den Kalk,

als das beste Aufbewahrungsmittel für Kartoffeln, Obst und Trauben, weist Dr. Monclar in Turin hin. Die Versuche datiren schon von 1888. Damals überstreute Dr. Monclar angesteckte Kartoffeln in einem geeigneten Aufbewahrungsraum mit Kalk, der von einem Bau übrig geblieben war. Die Wirkung war, daß die Krankheit sich nicht weiter verbreitete und sogar die Schale unverletzt blieb. Dr. Monclar beließ nun, um zu sehen, wie lange die Kartoffeln sich halten, die Knollen bis Oktober 1889 im Kalk, also vierzehn Monate lang. Als man sie dann prüfte, zeigten sie durchaus frisches Aussehen und guten Geschmack. Daraufhin probirte es der Gelehrte mit Aepfeln und erzielte ähnliche Erfolge. Ebenso mit Trauben. Letztere wurden im September in Kalk verbracht; im Dezember erwiesen sie sich so frisch, wie die in der Obstkammer aufgehängten. Mitte Februar übertrafen sie sogar die letzteren an Frische und Geschmack.—Dr. Monclar nahm auf dreißig Buschel Kartoffeln (ein Buschel—36 Liter) 200 Pfund Kalk; ebenso bei den Aepfeln. Die Kartoffeln sind bei Verwendung mit einem feuchten Lappen abzureiben, damit alle Kalkteilchen entfernt werden. Man entnimmt nur den für den Tagesverbrauch bestimmten Bedarf. Das letztere gilt namentlich auch für die in Kalk aufbewahrten Weintrauben, die in Wasser abzuwaschen und zu trocknen sind. Will man besonders schöne Früchte, Aepfel, Birnen und so weiter im Kalk aufbewahren, so umwickelt man sie zuerst mit Seidenpapier.

Das Durchliegen der Kranken.

Bekanntlich wird die Rückenhaut, wenn man lange Zeit ans Bett gefesselt ist, besonders zart und empfindlich. Häufiges Waschen mit Franzbranntwein macht allerdings die Haut widerstandsfähiger, doch verhütet es nicht immer das schmerzhafte Durchliegen. Für solche Fälle nun möchten wir ein einfaches und bewährtes Hausmittel empfehlen:

Je nach der Jahreszeit nehme man frische oder trockene Kerne von vier bis sechs Quitten, gieße ein viertel Quart kochendes Wasser darauf und lasse sie auf einer heißen Platte etwa zwei Stunden mehr ziehen als kochen. Dann treibe man die so gewonnene gallertartige Masse durch ein weites Sieb, um die Kerne daraus zu entfernen, und lasse sie erkalten. Wunde Stellen, mit dieser Masse Morgens und Abends vorsichtig bestrichen, werden bald aufhören zu schmerzen und rasch heilen. Zu bemerken ist noch, daß es sich empfiehlt, zur Bereitung der Masse einen neuen irdenen Topf zu benutzen, und daß frische Kerne den trockenen vorzuziehen sind.

„Wolf im Schwanz"

nennen die Mecklenburger, was wir Pommern mit „Sterzwurm" bezeichnen und was der Amerikaner hollow horn nennt—nämlich eine Krankheit beim Rindvieh, welche viel Aehnlichkeit mit einem heftigen Schnupfen-Katarrh beim Menschen hat und auch aus derselben Ursache—Erkältung—hervorgeht. Cur: Reichen Sie den Kühen lauwarme Tränke und reiben Sie den ganzen Körper tüchtig warm, geben hin und wieder einen guten Schluck Brandy ein. Den oberen Theil des Kopfes zwischen den Hörnern reiben Sie mit Terpentin ein; in den Schwanz machen Sie mit einem scharfen Messer einen flachen feinen Längschnitt und reiben tüchtig Essig, Salz und Pfeffer ein. Die Krankheit erstreckt sich über den ganzen Körper der Thiere, die Hörner sind kalt, die Nasenlöcher geröthet und der Schwanz welk. Befolgen Sie obige Angaben, so wird das Vieh bald gesunden.

Zwiebeln haltbar zu machen.

Die Zwiebel gehört zu jenen Gartengewächsen, die mit Beginn des Frühlings in den Trieb gerathen und damit für die Verwendung in der Küche unbrauchbar werden. Um die Zwiebeln haltbar zu machen, hängt man dieselben aufgereiht einige Stunden in den Rauchfang. Sie nehmen zwar äußerlich den Rauchgeruch an; dies beeinträchtigt indeß keineswegs ihren Geschmack und ihre Brauchbarkeit in der Küche, unterdrückt aber erfolgreich den Trieb zum Weiterwachsen.

Geröstete Kartoffeln

sind auf folgende Art am schmackhaftesten: Gesottene Kartoffeln schneide man in dünne Scheibchen, röste sie in Schmalz oder Fett mit ein wenig Zwiebel. Wenn die Kartoffeln anfangen, braun zu werden, so gieße man 4—5 Löffel voll kaltes Wasser darüber und decke sie zu; sobald sie krachen, werden sie umgekehrt und nochmals einige Minuten lang zugedeckt. Auf diese Weise brennen die Kartoffeln nicht leicht an, bleiben saftig und schmecken mehlig, was bei alten Kartoffeln zu vorgeschrittener Jahreszeit nicht immer der Fall ist.

Um Teppiche, welche Spuren von Mottenfraß zeigen, vor dem weiteren Verderben zu schützen, bedecke man sie mit einem nassen sauberen Tuche und überfahre dieses mehrmals mit einem heißen Plätt- oder Bügeleisen. Die hierbei sich entwickelnden Wasserdämpfe vernichten die Motten mit deren Brut. Bei kostbaren Teppichen bediene man sich nicht der im Handel vorkommenden Mottenvertilgungsmittel, sondern benutze das hier angegebene einfache Verfahren.

Tintenflecke auf Teppichen saugt man mit Watte auf und betropft sie dann mit heißer Milch, tupft diese wieder auf und fährt so fort, bis der Flecke entfernt ist.

Briefpapiere, Handschuhe, Wäsche und dergleichen parfümirt man am besten mit Veilchenpulver. Eine vorzügliche Qualität bringt Jul. Schrader in Feuerbach bei Stuttgart in den Handel.

☞ Weihnachtsgeschenke bei Lloyd, dem Juwelier, 423 Lacka Ave. 46,6

John Klasen, Herren-Schneider,
317 Linden Straße,
Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Manneskraft wieder hergestellt.
Geschlechtskrankheiten geheilt.

Der Keim des Todes wird in manches junge, frisch pulsirende Leben durch Ansteckung und jugendliche Verirrungen gelegt. Eine Kur-Methode, die sich in den verzweifeltsten Fällen stets glänzend bewährt hat, ist in dem gediegenen Buche „Der Rettungs-Anker" niedergelegt. Hilfesuchende sollten es zu ihrem Selbstschutz nicht versäumen, dasselbe zu lesen ehe sie sich durch schwindelhafte Anzeigen der zahlreichen Quacksalber verleiten lassen ihr Geld, worauf diese nur spekuliren, zum Fenster hinaus zu werfen. Das Buch, 45. Auflage, 260 Seiten mit 40 lehrreichen Bildern und einer Abhandlung über kinderlose Ehen und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken, sorglam in einem undedruckten Umschlag verpackt, frei versandt. Adresse: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Bittenbender & Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagen u. Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Baarenhaus:
126—128 Franklin Ave.,
Scranton, Pa.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

D. L. Dowd's Gesundheits-Ueber.

Für Herren Damen, die Jugend, Athlethen oder Invaliden. Vollständiges Gymnasium; nur 6 Zoll Bodenraum nöthig; neu, wissenschaftlich, dauerhaft, billig. Empfohlen von 100,000 Aerzten, Advokaten, Predigern und Redakteuren, die es jetzt benutzen. Illustrirtes Cirkular, 40 Abbildungen frei. Scientific, Physical and Voice Culture, 9 East 14 Street, New York.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementbödeu in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
☞ Telephone No. 2864.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.
500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.
heilt: Fieber, Congestion, Entzündung. A. A.—Spinal-Meningitis, Milchfieber. B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus. C. C.—Distemper, Nasenausfluß. (Hund. D. D.—Maden oder Würmer. E. E.—Husten, Auswerfen, Lungensucht. F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh. G. G.—Miscarriage, Blutungen. H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden. I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude. J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.
Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00
Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.
Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

HUMPHREYS' HOMEOPATHIC Specific No. 28
30 Jahre in Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Heilmittel für
Nerven-Entkräftung, Lebensschwäche
und Erschöpfung durch Ueberanstrengung oder andere Ursachen. $1 die Phiole, 5 Phiolen und große Phiole Pulver zu $5. Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt nach Empfang des Preises.
Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.